

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

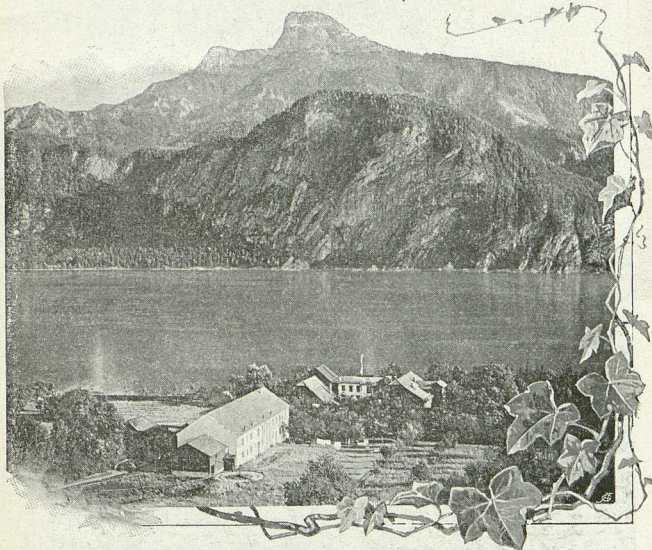
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2 Ärzte, Apotheke, 2 Schulen. — Beliebte Sommerfrische, angenehmer Aufenthalt. Sommergäste und Durchreisende gegen 3000. 2 Hotels, mehrere Gasthöfe, 23 Villen, eingerichtete Sommerwohnungen. (Wohnungsverzeichnisse und Auskünfte durch den Verschönerungsverein.) Elektrische Beleuchtung, ausgezeichnete Hochquellenleitung, sehr angenehme Seebäder, Wasserheilstadt mit warmen und medizinischen Bädern, Molke. **Sehenswürdigkeiten:** Seeanlagen, daselbst „Gletschersteine der großen Eiszeit“, 1904 nördlich dem Markte gefunden, Kai mit vornehmen Seerestaurant am Dampfschiff-landungsplatz, (prachtvoller Aussichtspunkt,) 100jährige imposante Lindenallee, am Abschluß kunstvoller von Prof. Weyer in herrlichem Carrara ausgeführter Denkmalbrunnen, Kirche, größte Pfarrkirche Oberösterreichs, 1487 erbaut, mit schönem Hochaltar, prächtigen Glasmalereien, berühmtem Sakristeiportal, Römersteinen (von Mommsen besichtigt), melodischem Geläute, größte Glocke 4397 kg Schloß Mondsee, ehemals Benediktinerabtei, 748 vom Bajuwarenherzog Utilo II. gestiftet, mehrere Male abgebrannt und wieder aufgebaut; über 2 Jahrhunderte vierklassiges Stiftsgymnasium, wurde 1784 sequestriert, 1792 aufgehoben, und das stattliche Gebäude samt der Herrschaft 1810 von Napoleon dem bayrischen Feldmarschall Wrede als Anerkennung für seine Kriegsdienste geschenkt, dessen Familie es noch heute besitzt. Die Ökonomie der Herrschaft ist mustergültig, der wertvolle Montafoner Viehstand und die Käserei des bekannten Mondseer Schachtelkäses sehenswert. Der Karlgarten, mehrere geschmackvolle Landhäuser, Garten- und Waldanlagen sowie die Sensenfabrik sind besichtigungswert. Vom Mariahilfberg (10 Minuten), Wallfahrtskirche mit uralter Linde, prachtvolle Aussicht, schönster Blick auf den Dachstein vom Prielhof (20 Minuten). —



Der Schafberg von Pichl-Auhof am Mondsee.

Nach Originalaufnahme von Brandt in Gmunden.